

Gebrauchsanweisung für DUCKBILL-Treibstangen



Wofür sind Treibstangen?

Treibstangen sind ein Werkzeug, um Erdanker in das Erdreich einzuschlagen.

Mit ihnen muss der jeweilige Anker bis zum Auge seines Ankerseiles eingeschlagen werden. Dieses ist erforderlich um die zugesicherten Haltekräfte zu erreichen. Ankergröße und Einschlagtiefe sind für die Anwendung im natürlich gewachsenen Boden ausgelegt.

Achtung: Sofern diese Voraussetzung nicht gegeben ist, wenden Sie sich an den Hersteller.

Wie arbeitet man mit Treibstangen?

Die Treibstange mit dem aufgesteckten Erdanker ist mit einem Handhammer ins Erdreich einzutreiben. Die Kraft, die hier aufgewendet wird, treibt den Anker in das Erdreich.

Sofern der Anker dabei auf Hindernisse stößt, versucht er diese zu überwinden oder zu durchfahren. Um diesen Vorgang zu erleichtern, sind scharfe Kanten (Zacken) an der Ankerspitze eingearbeitet.

Bei merkbar unüberwindbaren Hindernissen muss der Eintreibvorgang abgebrochen werden. Ein erhöhter Kraftaufwand führt nicht zum Ziel, sondern bestenfalls zu einer Bördelung am Ende der Treibstange bzw. schlimmstenfalls zur Zerstörung des Ankers.

Was muss gemacht werden, wenn es Widerstände im Erdreich gibt?

Beim **Abbruch** des Eintreibvorganges muss die **Treibstange mit dem Erdanker zusammen in derselben Richtung aus dem Erdreich herausgezogen werden**, so wie sie zuvor eingetrieben wurde. Das **Ankerseil muss beim Rausziehvorgang gestrafft sein und bleiben**, damit der Anker nicht auf dem halben Rückweg umklappen kann.

Ein übermäßiges Hebeln zur Lockerung des Ankers bzw. der Treibstange im Erdreich, ist dringend zu vermeiden!

Der Eintreibvorgang kann an geeigneter Stelle wiederholt werden. In der Regel ist dieses in einem kürzesten Abstand zur ersten Stelle wieder möglich.

Für nicht fachgerechte Handhabung und nicht für den Bestimmungszweck vorgesehenen Einsatz der Treibstange können wir keine Haftung übernehmen. Funktionsfähigkeit, Haltbarkeit und Lebensdauer können durch ungünstige Bodenbeschaffenheit beeinträchtigt werden.

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN, AUCH IM ZUGE DER WEITERENTWICKLUNG, BLEIBEN VORBEHALTEN.